AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Landschaft, Wald, Boden, Biodiversität 2023

Weniger Holz geschlagen

10.12.2024 – Im Jahr 2023 wurde in den liechtensteinischen Wäldern etwas weniger Holz eingeschlagen als im Vorjahr. Die ökologischen Ausgleichsflächen nahmen 2023 im Vorjahresvergleich zu. Der Biotopwert des Waldes erhöht sich.

Statistikportal Liechtenstein

Hier finden Sie detaillierte Informationen zu Inhalt der Statistik, Grafiken, Tabellen, Zeitreihen und Ländervergleichen.

www.statistikportal.li

Impressum

Erscheinungsdatum: 10.12.2024

Version 1

Erscheinungsdatum: 2023

Erscheinungsweise: jährlich

Herausgeber:
Amt für Statistik Liechtenstein,
Äulestrasse 51, 9490 Vaduz

Kontakt:
Amt für Statistik T +423 236 68 76
info.as@llv.li

Bearbeitung: Thomas Erhart

Themengebiet: Landschaft, Wald, Boden, Biodiversität

Nutzungsbedingungen: CC BY 4.0

Publikations-ID: 522.2023.01.1

Inhaltsverzeichnis

1 Waldbestand in allen Altersklassen vertreten 4

2 Holzvorrat von 356 m&sup3 pro ha 5

3 Knapp die Hälfte des Waldes hat einen hohen Biotopwert 6

4 Holznutzung reduziert sich 7

5 Mehr ökologische Ausgleichsflächen 8

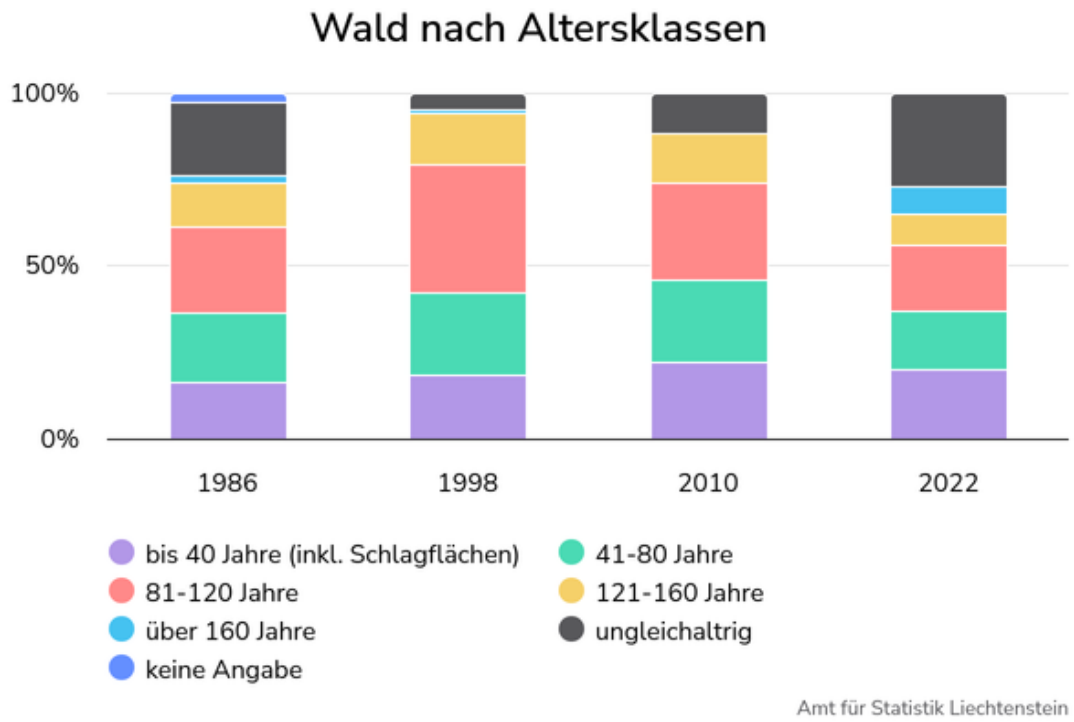
6 Daten / Karten 9

7 Methodik & Qualität 10

1 Waldbestand in allen Altersklassen vertreten

Gemäss Landeswaldinventar 2022 ist rund ein Drittel des Waldbestandes bis 80 Jahre alt. Der Walbestand im Alter über 80 Jahre macht ebenfalls ein Drittel aus. 27% des Waldbestandes werden als ungleichaltrig eingestuft. Das ist Wald mit Bäumen in unterschiedlichen Entwicklungsstufen.

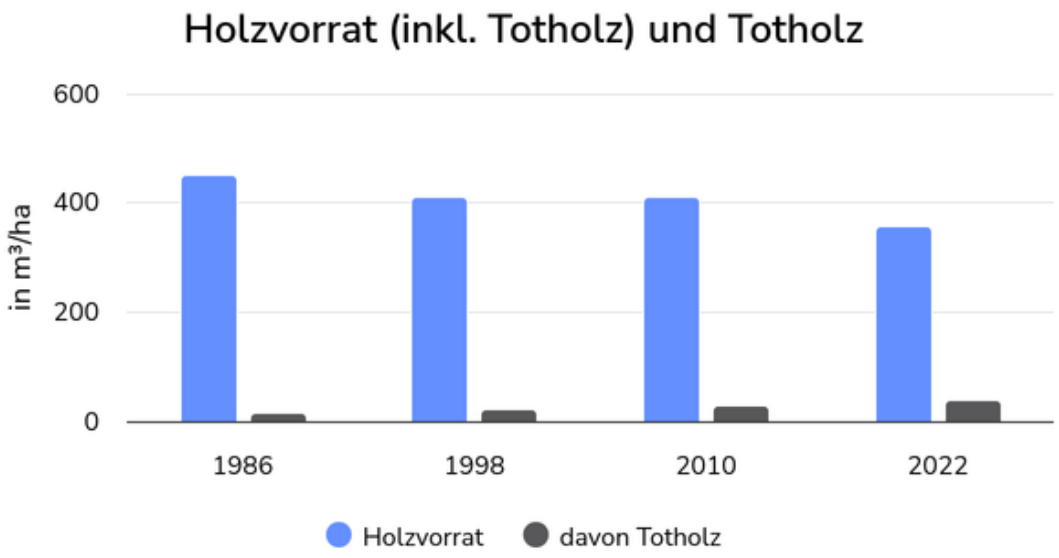
Die Waldbestände in den Altersklassen bis 40 Jahre, 41-80 Jahre und 81-120 Jahre sind mit Anteilen von 17 bis 20% fast gleichmässig vertreten. Der Anteil der Waldbestände im Alter bis 40 Jahre ist mit 20% ähnlich hoch wie im Landeswaldinventar von 2010 mit 22%. Die ungleichaltrigen Bestände haben im Vergleich zu 2010 zugenommen. Diese sind besser gegen Naturereignisse gewappnet als gleichaltrige Waldbestände. Auch Waldbestände im Alter von über 160 Jahren kommen mit einem Anteil von 8% vor.



2 Holzvorrat von 356 m&sup3 pro ha

Im Jahr 2022 betrug der durchschnittliche Holzvorrat gemäss Landeswaldinventar 356 m^3 pro ha (inkl. Totholz). Davon waren 39.2 m^3 pro ha Totholz, was einem Anteil von 11% entspricht. Die Methodik für die Bestimmung des Holzvorrates wurde für 2022 angepasst, weshalb die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt ist.

Der Holzvorrat ohne Totholz lag bei 316.8 m^3 pro ha. Dieser setzt sich aus 78.6% Nadelholz und 21.4% Laubholz zusammen. Der Nadelholzanteil liegt in den Hochlagen über 1'000 m.ü.M. bei 93.1% und unterhalb von 1'000 m.ü.M. bei 56.4%. Oberhalb von 1'000 m.ü.M. ist der Holzvorrat mit 322.8 m^3 pro ha etwas höher als unterhalb von 1'000 m.ü.M. mit 308 m^3 pro ha.

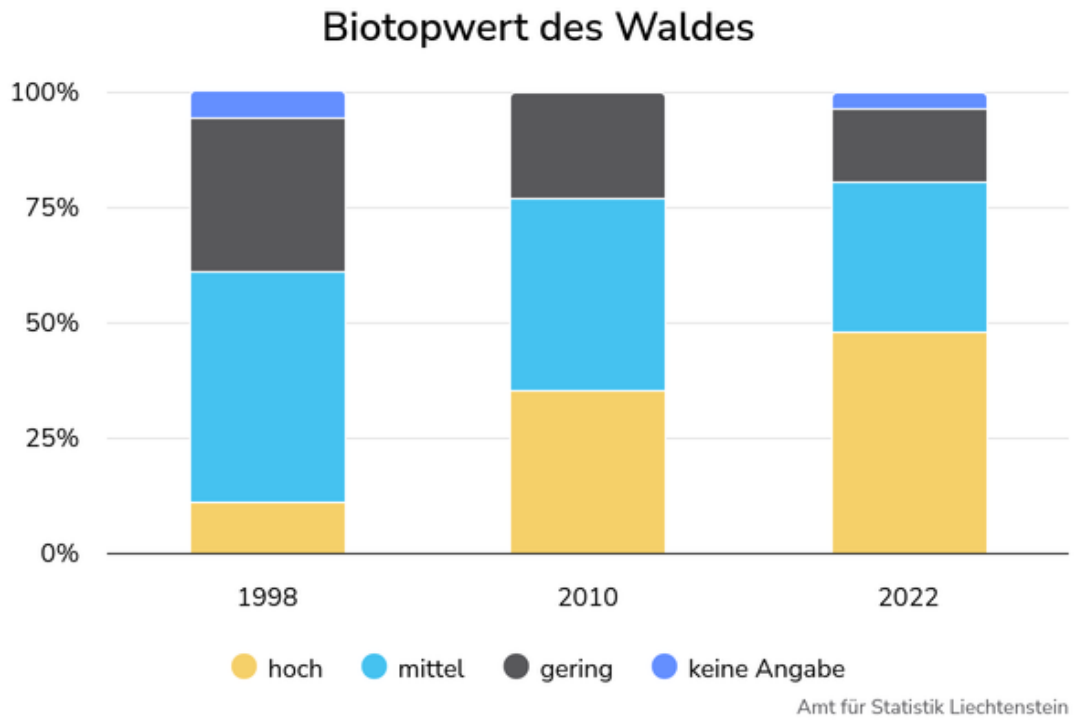


Erläuterung:
Die Methodik für die Bestimmung des Holzvorrates wurde für 2022 angepasst. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist deshalb eingeschränkt.

Amt für Statistik Liechtenstein

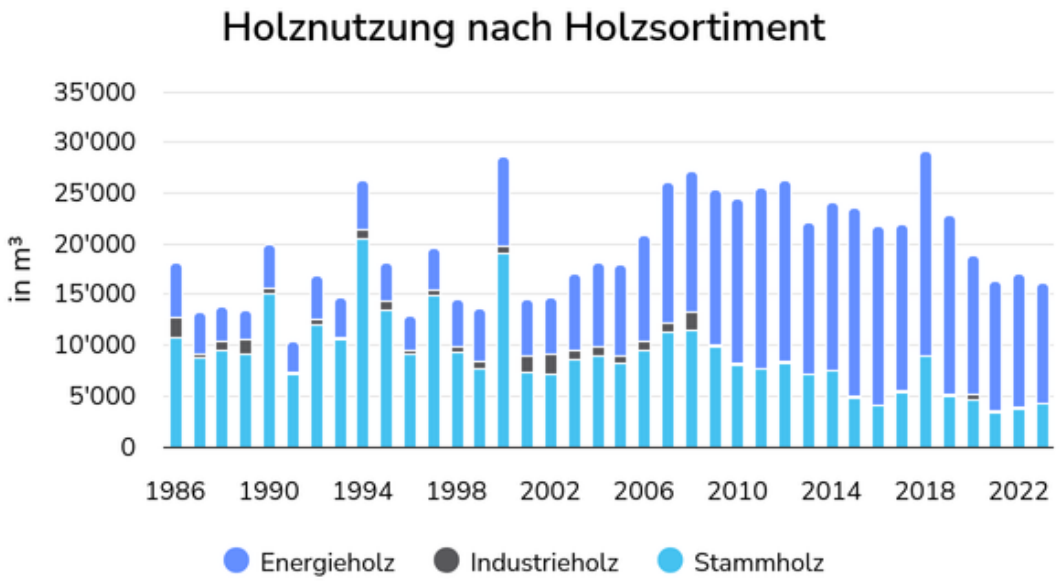
3 Knapp die Hälfte des Waldes hat einen hohen Biotopwert

Der Biotopwert des Waldes wird aus der Naturnähe des Nadelholzanteils, der Gehölzartenvielfalt und der Strukturvielfalt hergeleitet und ist eine ökologische Masszahl für die Beurteilung des Waldes als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Im Jahr 2022 besassen gemäss Landeswaldinventar 48% einen hohen Biotopwert. Damit hat sich der Anteil in den letzten 12 Jahren um 12.7 Prozentpunkte erhöht. Im Jahr 2010 wurden 35.3% des Waldes mit einem hohen Biotopwert eingestuft. Im Jahr 2022 erhielten 32.4% des Waldes den Biotopwert mittel und für 15.8% des Waldes wurde der Biotopwert als gering eingestuft. Der Anteil des Waldes mit geringem Biotopwert hat sich im Vergleich zu 2010 um 7.5 Prozentpunkte reduziert.



4 Holznutzung reduziert sich

Im Jahr 2023 wurden in Liechtenstein 14'459 m^3 Rundholz aus einheimischen Wäldern genutzt. Zusätzlich wurden 1'765 m^3 (4'942 Schüttraummeter) des anfallenden Ast- und Kronenmaterials verwendet. Dieses Holz wurde aus dem Wald entfernt und einer Nutzung zugeführt. Zur Holznutzung wird seit 2014 auch das Ast- und Kronenmaterial gezählt, welches energetisch genutzt wird. Von den 16'224 m^3 Holz (Rundholz inkl. Ast- und Kronenmaterial) wurden 12'007 m^3 als Energieholz (Rundholz inkl. Ast- und Kronenmaterial), 4'212 m^3 als Stammholz und 5 m^3 als Industrieholz verwendet. Im Vorjahr waren es 16'980 m^3 Holz (Rundholz inkl. Ast- und Kronenmaterial) gewesen, wovon 14'019 m^3 Rundholz und 2'961 m^3 (8'291 Schüttraummeter) Ast- und Kronenmaterial waren. 2023 wurde somit um 4.4% weniger Holz eingeschlagen als 2022. In den letzten fünf Jahren (2018-2022) wurden durchschnittlich 20'782 m^3 Rundholz inkl. Ast- und Kronenmaterial genutzt.

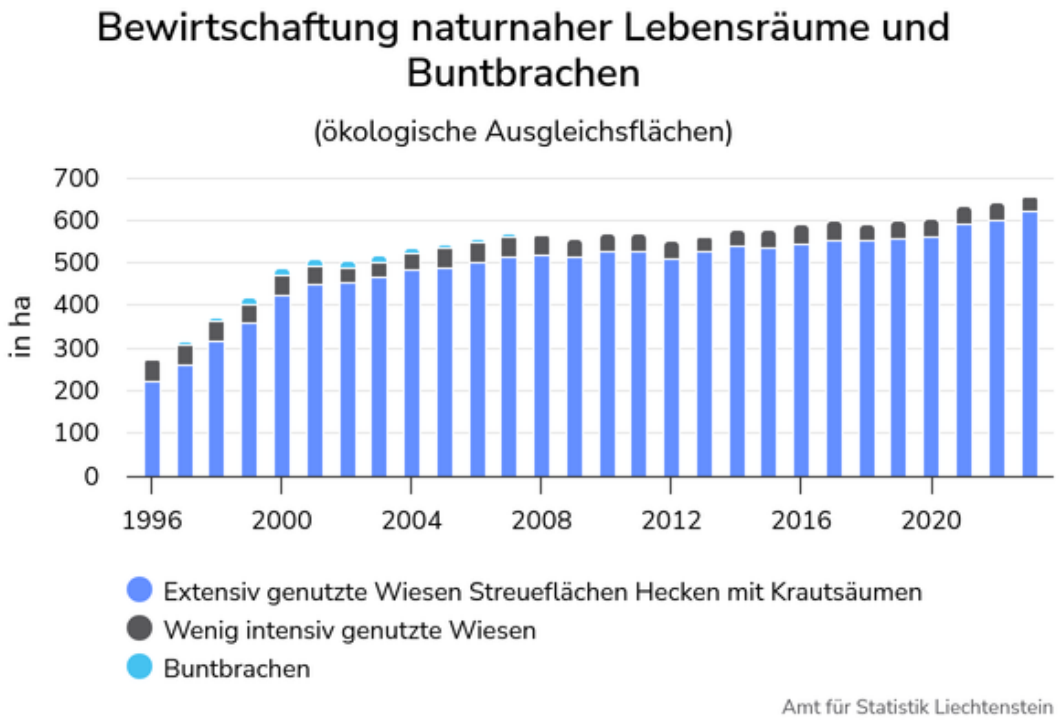


Erläuterung
Seit 2014 inkl. Ast- und Kronenmaterial

Amt für Statistik Liechtenstein

5 Mehr ökologische Ausgleichsflächen

Im Jahr 2023 wurden 658 ha ökologische Ausgleichsflächen, das sind naturnahe Lebensräume und Buntbrachen, bewirtschaftet. Die Fläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 15 ha erhöht. Die 658 ha setzten sich aus 619 ha extensiv genutzten Wiesen, Streueflächen und Hecken mit Krautsäumen, 38 ha wenig intensiv genutzten Wiesen sowie 1 ha Buntbrachen zusammen. In den letzten zehn Jahren (2013-2022) haben sich die Flächen durchschnittlich um 8.9 ha pro Jahr erhöht.



6 Daten / Karten

eTab – interaktive Tabellen

522.201 Waldfläche nach Waldart seit 1984
522.211 Holznutzung nach Holzsortiment und Holzart seit 1986
522.221 Aufforstung nach Baumart seit 1990
522.301 Bodenversiegelung nach Kategorie seit 1984

Tabellen

[xlsx] Landschaft, Wald, Boden, Biodiversität 2023 Tabellen

Karten

[pdf] Bewirtschaftung von naturnahen Lebensräumen und Buntbrachen 2023
[pdf] Verbreitungskarte Zauneidechse
[pdf] Verbreitungskarte Mauereidechse

7 Methodik & Qualität

Methodik & Qualität

Zweck dieses Dokuments ist es, den Nutzerinnen und Nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben des Europäischen Statistischen Systems über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

[pdf] Umweltstatistik 2023 Methodik und Qualität